

Partnerschaft feiern mit Blick zurück und nach vorne

Riehen und Basel blicken auf einen 500 Jahre alten gemeinsamen Weg zurück und kündigen als Höhepunkt der Feierlichkeiten ein dreitägiges Volksfest auf der Achse zwischen den beiden Städten an.

MICHÈLE FALLER

Vor bald 500 Jahren wurde Riehen von Basel gekauft. Seither sind die beiden Gemeinwesen eng miteinander verbunden und gestalten miteinander ihre gemeinsame Zukunft. Diese lange Partnerschaft will nächstes Jahr gebührend gefeiert werden. Deshalb luden gestern die beiden Gemeinwesen Basel und Riehen zu einer Medienorientierung über die 2022 anstehenden Aktivitäten ein. Regierungspräsident Beat Jans und Gemeindepräsident Hansjörg Wilde informierten im Foyer des Riehener Gemeindehauses über die verschiedenen Anlässe im Jubiläumsjahr.



Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und Regierungspräsident Beat Jans informieren im Riehener Gemeindehaus die Medien.

Foto: Michèle Faller

sich damit die Versorgungslage der Stadt. Die klimatisch günstige Lage und die landwirtschaftlichen Erträge verschafften Basel wichtige Grundnahrungsmittel wie Feldfrüchte, Fische und vor allem Wein. Die Flösserei auf der Wiese brachte Holz aus dem Schwarzwald in die Stadt. Gleichzeitig führte der Fluss den Gewerbekanal in Kleinbasel die nötige Wasserkraft zu; hinzu kam Quellwasser.

Ausserdem konnte mit dem Erwerb von Riehen eine direkte Verbindung zu Bettingen geschaffen werden, welches Basel bereits 1513 erworben hatte. Aber auch Riehen zog Vorteile aus dem Verkauf an Basel: Nun Teil der Eidgenossenschaft, war es von den kriegerischen Auseinandersetzungen der letzten Jahrhunderte nur am Rande betroffen.

Was auch immer aus der Zweckgemeinschaft von damals geworden ist. Das Jubiläumsjahr, das von Basel und Riehen genutzt wird, um unter dem Motto «500 Joor zämme» zu feiern, wird Anstösse geben, über das komplexe Zusammenleben der beiden Städte nachzudenken.

Den Anfang der Feierlichkeiten macht heute Freitag die für geladene Gäste stattfindende Vernissage der Jubiläumspublikation «Basel und Riehen. Eine gemeinsame Geschichte», die spannende Einblicke in das Verhältnis gewährt und viele Aspekte der 500-jährigen Zusammengehörigkeit beleuchtet. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet dann das gemeinsam organisierte Fest «500 Joor zämme», das die Bäumli-

hofstrasse vom 2. bis 4. September in einen Ort zum Feiern, Geniessen und Erleben verwandelt. Mit 18 Beizen, einer 500 Meter langen Tafel, interaktiven Themenboxen und einer Showbühne mit Acts für jeden Geschmack laden die Stadt Basel und die Gemeinde Riehen zu Konzerten, Kulinarik und weiteren Attraktionen «in einem noch nie dagewesenen Ambiente», wie es an der Medienorientierung hiess.

Vorbereiten kann man sich auf das dreitägige Fest bereits heute: Ein eigens für das Jubiläum kreiertes Festabzeichen kann für zehn Franken im Kundenzentrum der Gemeindeverwaltung sowie im Basel Tattoo Shop an der Glockengasse 4 erworben werden.

Ideenwettbewerb und Theaterspaziergang

Zwischen dem heutigen Auftakt mit der Buchvernissage – das Buch wurde von Stefan Hess herausgegeben, ist im Christoph Merian Verlag erschienen und für 29 Franken erhältlich – und dem Fest im September wird noch einiges mehr stattfinden. Gleich zu Beginn des Jahres, Anfang Januar, wird ein Ideenwettbewerb lanciert. Riehener Vereine, Organisationen und Einzelpersonen können Ideen für Riehen einreichen, die möglichst unkompliziert und bis Ende 2022 realisierbar sind. Mit diesem Wettbewerb sollen Initiativen für das Miteinander (das im Jubiläumsmotto enthaltene «Zämme») ausgezeichnet werden. Die Gemeinde Riehen vergibt für die Umsetzung der besten Ideen 100'000 Franken.



Ehrendamen an der «Vierhundertjährigen Vereinigungsfeier von Riehen» 1923, die beim Festumzug nicht fehlen durften.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen

Der 26. März ist ein weiteres Datum zum Vormerken, dann ist nämlich die Vernissage des Gemeindelexikons Riehen angesagt, ein weiteres bleibendes Werk, das aus Anlass des Jubiläums initiiert wurde, wie Wilde am Medienanlass in Aussicht stellt: Mit den Daten des Historischen Grundbuchs, der Literatur aus der Fachbibliothek, den Artikeln aus der Zeitungsdokumentation und Bildern aus dem Fotoarchiv der Dokumentationsstelle wurde eine interaktive Online-Enzyklopädie konzipiert, deren Inhalte ab dem Vernissagetermin offen zugänglich für alle sind. Mit einem Anfangsbestand von fast 500 bilderten Artikeln wird es am 26. März online gehen. Die Nutzerinnen und Nutzer sind zur aktiven Beteiligung aufgerufen.

Am 5. Mai werden bereits die Ideen aus dem im Januar lancierten Ideenwettbewerb «Zämme» prämiert und neun Tage darauf wird von jenen Ideen die Rede sein, die es nie zur Realisierung gebracht haben: Es handelt sich um aus heutiger Sicht geradezu verrückte Ideen wie zum Beispiel einen Hafen für Riehen oder eine Eisenbahn auf die Chrischona, die ab dem 14. Mai wieder hervorgeholt werden. Im Museum Kultur und Spiel MUKS können diese Utopien zu Riehen, die scheiterten und uns noch immer staunen lassen, entdeckt werden. Auch bis zu den nächsten Wenkenhofgesprächen dauert es nicht mehr lange, denn diese sollen bereits am 2./3. Juni über die Bühne der Reithalle gehen. Die Podiumsgäste der 15. Wenkenhofgespräche nehmen im Jubiläumsjahr Fragen rund um die Entwicklung des heu-

tigen Demokratieverständnisses in den Fokus. Der Anlass wird von Patrick Rohr moderiert und auf Telebasel ausgestrahlt.

Ab August steht ein besonderer Leckerbissen für Theaterfans und (Hobby-) Historiker an. Mit den Theaterspaziergängen «7000 Gulden» – Eine Theaterreise durch Riehen zum 500 Jahre alten Deal» kann sich das Publikum ab dem 10. August auf eine Zeitreise an verschiedene Originalschauplätze der Riehener Geschichte begeben. So viel verraten die Organisatoren des Jubiläumsjahrs bereits: Es ist das Exex-Theater, das vielen durch die Grenzspaziergänge «Fast täglich kamen Flüchtlinge» bekannt sein dürfte, das sein Publikum mit auf eine turbulente Suche nach dem «Most Important Influencer» der letzten 500 Jahre mitnimmt.

Auch die Bundesfeier im Sarasinpark am 1. August wird im Zeichen der Jubiläumfeierlichkeiten stehen und von da an ist es auch nicht mehr weit bis zum Höhepunkt des Jubiläumsjahrs vom 2. bis 4. September, dem von Riehen und Basel gemeinsam organisierten Volksfest an der Grenze zwischen Riehen und Basel. Das grosse Jubiläumsfest findet auf der Bäumlihofstrasse statt und es soll drei Tage lang – «gemeinsam statt einsam», wie Jans und Wilde betonen – mit Konzerten, Kulinarik, Themenboxen, Kinderdorf und vielem mehr gefeiert werden. Auf der attraktiv gestalteten Webseite www.500joorzämme.ch, die bereits aufgeschaltet ist, werde laufend über die Attraktionen informiert, so die hohen Repräsentanten von Riehen und Basel.



Das Festabzeichen zum Jubiläum.